



AFRIKA/ANGOLA - Neues Heim für Straßenkinder

Luanda (Fidesdienst) – In Luanda leben viele Kinder auf der Straße, in unbewohnten Häusern und Parks. Viele von ihnen inhalieren Benzin, damit sie den Hunger nicht spüren oder damit sie den nötigen Mut für das Überleben auf der Straße finden. Ein neues Projekt der Salesianer von Don Bosco soll diesen Kindern ein neues Leben ermöglichen. Es handelt sich um das Haus „St. Kizito“, ein Heim, in dem diese Kinder sowohl am Tag als auch in der Nacht betreut werden. Die Kinder können sich dort waschen, sie können essen, spielen und schlafen. Derzeit betreut die Einrichtung 600 Kinder und Jugendliche und jede Woche werden über 250 Jugendliche von den Mitarbeitern der Salesianer angesprochen. In Angola werden Tausende Kinder von ihren Familien verlassen oder enden als Waisen auf der Straße. „Wir öffnen unsere Arme, damit niemand zurück muss“, lautet das Motto dieser Einrichtung. (AP) (Fidesdienst, 12/11/2012)